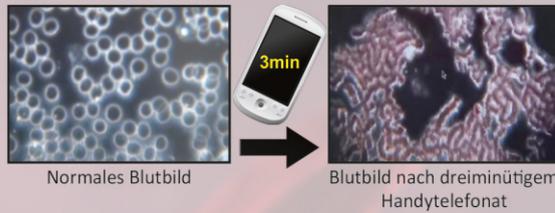


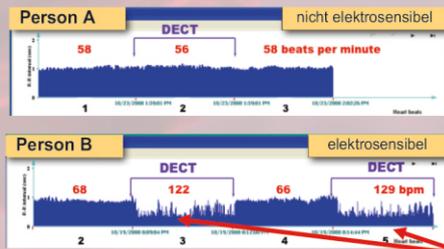
## Fakt 2: Es gibt biologische Wirkungen durch die Mobilfunkstrahlung!

### 1) Blutbild



Die rote Blutkörperchen verklumpen „geldrollenartig“.<sup>5</sup> Dies kann zu Verstopfungen kleinerer Blutgefäße und dadurch zu Thrombosen und Infarkten führen!

### 2) Herzrhythmus



Überwachung der Herzrhythmus von Personen, die - ohne deren Kenntnis - der Strahlung eines schnurlosen DECT-Telefons ausgesetzt wurden.

**Erhöhte Herzrhythmus bei Mobilfunkstrahlung**

Bei Person A hat die Strahlung des DECT-Telefons keine Auswirkung auf die Herzrhythmus.<sup>6</sup> Bei Person B (elektrosensibel) hat die intervallmäßige Inbetriebnahme des DECT-Telefons einen deutlichen Anstieg der Herzrhythmus zur Folge.  
Fazit: Elektrosensibilität kann folglich nicht psychisch bedingt sein.

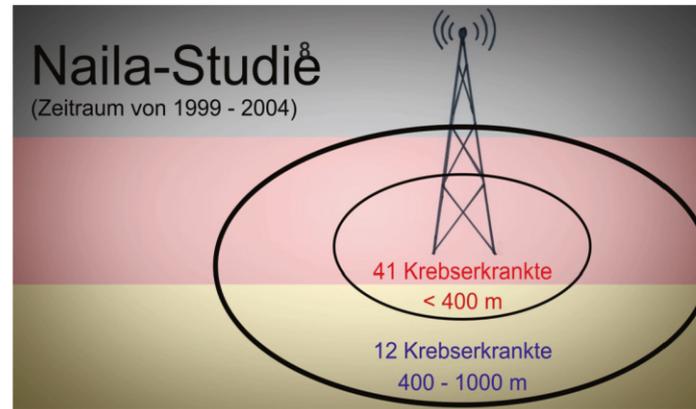
### 3) (Ratten)Hirn (Salford-Studie)



Mobilfunkstrahlung öffnet die Blut-Hirn-Schranke.<sup>7</sup> Dies kann früh zu Demenz und Alzheimer führen.

<sup>5</sup> Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschleierte Gefahr“ (16.05.2019)  
<sup>6</sup> <https://magdahavas.com/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> (16.05.2019)  
<sup>7</sup> [www.gigahertz.ch/media/download/Salford-Uebersetzung.pdf](http://www.gigahertz.ch/media/download/Salford-Uebersetzung.pdf) (16.05.2019)

## Fakt 3: Krebsfälle in Sendernähe sind signifikant erhöht – aktuelle Studien bestätigen Krebsrisiko!



Die Ärzte erfassten die Anzahl von Krebsneuerkrankungen an zwei Personengruppen, die in unterschiedlichem Radius zu einem Mobilfunksender in Naila wohnten: Radius 1 (nah): max. 400m, Radius 2 (fern): 400–1.000m.

→ Im Zeitraum von 1999–2004 hat sich der Anteil von neu aufgetretenen Krebsfällen in Radius 1 gegenüber Radius 2 **verdreifacht!**

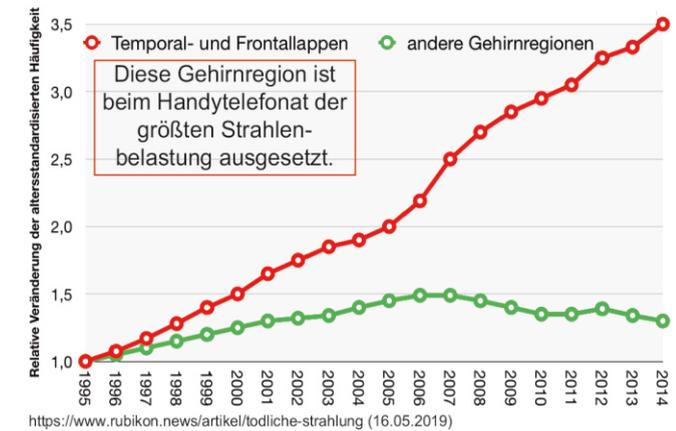
Eine Studie in Belo Horizonte (Brasilien) mit 2 Millionen Teilnehmern bestätigt das Ergebnis der Naila-Studie.<sup>9</sup>

„Die Mobilfunkstrahlung ist durch die WHO bisher als „möglicherweise krebserregend“ eingestuft, wie Autoabgase und das längst verbotene Insektizid DDT. Die Ergebnisse neuester Studien, der US-amerikanischen NTP-, der italienischen Ramazzini- und der österreichischen AUVA-Studie, sind eindeutig: Mobilfunkstrahlung erzeugt Krebs. Das deutsche Bundesamt für Strahlenschutz stellt fest: die Strahlung lässt Krebs schneller wachsen!“<sup>10</sup>

(Informationsflyer von diagnose:funk)

<sup>8</sup> EGER, H., HAGEN, K.U., LUCAS, B., VOGEL, P. & H. VOIT (2004): Einfluss der räumlichen Nähe von Mobilfunksendern auf die Krebsinzidenz, Umweltmedizinische Gesellschaft 17(4):326-335. (16.05.2019)  
<sup>9</sup> <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=920> (16.05.2019)  
<sup>10</sup> <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail?newsid=1341> (16.05.2019)

## Fakt 4: Gehirntumore in bestimmten Gehirnregionen sind stark angestiegen<sup>12</sup> – gerichtlich bestätigt!



Das Oberlandesgericht in Brescia (Norditalien) hat einen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Gehirntumor eines Angestellten und seinem geschäftlich bedingten stundenlangen Telefonieren mit Handy bzw. Schnurlostelefon anerkannt! Das oberste italienische Gericht in Rom bestätigte dieses Urteil 2012.<sup>11</sup>



„Auch wenn die finanziellen und sozialen Kosten, die eine Beschränkung solcher Geräte nach sich ziehen würde, erheblich wären, so sind sie nichts im Vergleich zu den Kosten an Menschenleben, wenn man nichts täte und in dreißig oder vierzig Jahren erkennt, dass die ersten Anzeichen in die richtige Richtung gewiesen haben.“<sup>13</sup>

(US-Richter Frederick H. Weisberg am 8. August 2014 in der Urteilsverkündung im größten Mobilfunk Schadenersatzprozess)

<sup>11</sup> <https://ul-we.de/italien-urteil-zu-handy-und-gehirntumor-ist-jetzt-rechtskraeftig/> (16.05.2019)  
<sup>12</sup> Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigahertz.ch.), <https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg> (16.05.2019)  
<sup>13</sup> „Thank you for calling“, Dokumentarfilm von Klaus Scheidsteiger (16.05.2019)